

# Berufliche Orientierung mit „Mission ICH“ – erste Ergebnisse der Evaluationsstudie

Autor:innen: Lisa-Marie Pilz (Universität Rostock)  
Dr. Claudia Kalisch (Universität Rostock)  
Tobias Prill (Universität Rostock)  
Esther Zimmermann (Universität Rostock)

## Abstract:

Die Wahl eines Berufes gehört zu den zentralen Entwicklungsaufgaben im Jugendalter (Havighurst 1947). Sie ist häufig eine der ersten selbstständig und eigenverantwortlich getroffenen Entscheidungen im Leben von Jugendlichen (Brüggemann 2015, S. 17). Entscheidungstheoretische Ansätze in der Berufswahlforschung betonen die Besonderheit beruflicher Entscheidungen. Die oftmals hohe Anzahl an möglichen Alternativen und die große Menge an verfügbaren Informationen verbunden mit der Unsicherheit im Hinblick auf gesellschaftliche Entwicklungen machen die Berufswahl zu einem komplexen Prozess (Rübner/Höft, 2019, S. 53, Butz 2008, S. 50). So empfinden 64% der befragten Schüler:innen in der McDonalds-Ausbildungsstudie die Wahl eines Berufes als eine schwierige Aufgabe (Hurrelmann et al. 2019, S. 71).

Der Institution Schule kann vor diesem Hintergrund eine besondere Verantwortung zugeschrieben werden. Sie beeinflusst den beruflichen Werdegang von Jugendlichen bereits aus den ihr inhärenten Funktionen heraus, wie Dreer in Anlehnung an Fends strukturfunktionalistische Schultheorie (2006) deutlich gemacht hat (Dreer 2013, S. 54). Gleichzeitig geben 72,2% der im DGB-Ausbildungsreport 2022 befragten Jugendlichen an, dass ihnen die Berufliche Orientierung in der allgemeinbildenden Schule weniger bzw. gar nicht geholfen hat (DGB 2022, S. 20). Hier zeigt sich Handlungsbedarf, da der Übergang Schule Beruf von zentraler Bedeutung ist – gelingt er, ist eine langfristig positive Laufbahnentwicklung wahrscheinlicher (Schindler 2012, S. 51).

Im Hinblick darauf hat sich das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in den vergangenen Jahren das Ziel gesetzt, Berufliche Orientierung an den Schulen auszubauen und zu stärken. Im Rahmen der „Initiative Bildungsketten“ und des „Berufsorientierungsprogrammes des Bundes (BOP)“ wurde von der Universität Rostock in Kooperation mit zwölf Modellschulen eine Berufsorientierungsmaßnahme entwickelt – „Mission ICH“. Angelehnt an den Potenzialanalysen, ist „Mission ICH“ ein modular aufgebautes, jahrgangsübergreifendes, pädagogisches Angebot, das verstärkt auf Selbstreflexion und die Förderung individueller Entscheidungen abzielt (Pilz et al. 2023, S. 94).

Vor dem theoretischen Hintergrund der u.a. Career Construction Theory (Savickas 2019) erleben sich Jugendliche im Rahmen der Arbeit mit „Mission ICH“-Arbeit als Gestalter:innen ihres Berufswahlprozesses und lernen dabei, Verantwortung für diesen Prozess zu übernehmen. Lehrkräfte nehmen die Rolle der Berater:innen bzw. Begleiter:innen ein (Kalisch et al. 2019).

Seit dem Jahr 2021 werden landesweit Lehrkräfte in der „Mission ICH“-Arbeit weitergebildet. Im Schuljahr 2021/2022 nahmen die ersten Schulen die „Mission ICH“-Arbeit auf. Mit der Überführung des Konzeptes in die Praxis geht eine begleitende Evaluationsstudie einher.

Die Studie verfolgt das zentrale Anliegen, die Wirkung der pädagogischen Maßnahme „Mission ICH“ auf verschiedene Dimensionen des Berufswahlprozesses zu untersuchen. Überprüft werden sollen u.a. folgende Hypothesen:

- (1) Schüler:innen, die an „Mission ICH“ teilgenommen haben, weisen im Verlauf der Jahrgangsstufen 7 bis 9 durchschnittlich höhere Werte in den Bereichen *Selbstreflexion*, *Selbstkonzept*, *Selbstwirksamkeit* und *Entscheidungsbereitschaft* in Bezug auf ihre Berufswahl auf als Schüler:innen, die nicht an „Mission ICH“ teilgenommen haben.
- (2) Je mehr „Mission ICH“-Aufgaben die Schüler:innen im Verlauf der drei Schuljahre absolviert haben, desto größer ist der positive Effekt in den Bereichen *Selbstreflexion*, *Selbstkonzept*, *Selbstwirksamkeit* und *Entscheidungsbereitschaft*.

Diesen Annahmen wird in einer auf drei Schuljahre angelegten Längsschnittstudie nachgegangen. Im Rahmen dieser werden Schüler:innen verschiedener Schularten schriftlich befragt. Als Erhebungsinstrument wurde der Berufsorientierungsindex BOX (vgl. Driesel-Lange et al. 2023) ergänzt durch Befragungskategorien aus der Begleitstudie des Projekts *digibe*<sup>1</sup> (vgl. Nägele et al. 2021) gewählt. Das Sample besteht aus einer Interventionsgruppe (14 Schulen mit „Mission ICH“) und einer Kontrollgruppe (7 Schulen ohne „Mission ICH“). Die Befragung ist an vier bzw. fünf Messzeitpunkten geplant.

Der Beitrag startet zunächst mit einem kurzen Einblick in den Untersuchungsgegenstand – die pädagogische Maßnahme „Mission ICH“. Anschließend wird das Design der begleitenden Evaluationsstudie erläutert. Hauptbestandteil des Beitrags wird die Vorstellung erster Ergebnisse sein. In den Blick genommen werden die Daten der ersten drei Messzeitpunkte der bisher befragten Schüler:innen. In einem Ausblick werden die Ergebnisse kritisch eingeordnet und mögliche Schlussfolgerungen für die pädagogische Praxis sowie daraus ableitbare weitere Forschungsaspekte diskutiert.

#### Literatur:

Brüggemann, T. (2015): Betriebliche Berufsorientierung. In: Brüggemann, T., Deuer E. (Hrsg.): *Berufsorientierung aus Unternehmenssicht. Fachkräfterekrutierung am Übergang Schule-Beruf*. Bielefeld: Bertelsmann-Verlag, S. 17-25.

Butz, B. (2008): Grundlegende Qualitätsmerkmale einer ganzheitlichen Berufsorientierung. In: Famulla, G., Butz, B., Deeken, S., Michaelis, U., Möhle, V., & Schäfer, B. (Hrsg.): *Berufsorientierung als Prozess. Persönlichkeit fördern, Schule entwickeln, Übergang sichern. Ergebnisse aus dem Programm „Schule – Wirtschaft/Arbeitsleben“*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. S. 42-62.

DGB-Bundesvorstand (2022) Ausbildungsreprot 2022.Schwerpunkt: Berufsorientierung.  
<https://jugend.dgb.de/++co++33378890-e9c1-11ed-8e96-001a4a16011a>

Dreer, B. (2013): *Kompetenzen von Lehrpersonen im Bereich Berufsorientierung. Beschreibung, Messung und Förderung*. Dissertation eingereicht an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2012). Wiesbaden

Driesel-Lange, Katja; Gehrau, Volker; Brüggemann, Tim; Epker, Manuel. (2023). *Der Berufsorientierungsindex (BOX). Theoretische und empirische Fundierung von Befragungssitems zur beruflichen Entwicklung*. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 119(2023/1), S. 80–110.

Havighurst, R. (1948): *Developmental tasks and education*. New York: David McKay.

Hurrelmann, K. Köcher, R.; & Sommer, M. (2019): *McDonalds Ausbildungsstudie 2019*. URL:  
<https://www.change-m.de/2019/09/13/4-mcdonalds-ausbildungsstudie-was-denkt-die-junge-generation-ueber-ihre-berufliche-zukunft/>

---

<sup>1</sup> <https://digibe.ch/>

Kalisch, C., Kley, S., & Prill, T. (2019): Selbsterkundung und Förderung individueller Entscheidungen in der Beruflichen Orientierung: Neukonzeption des Potenzialanalyse-Ansatzes. In: Driesel-Lange, K., Weyland, U., & Ziegler, B. (Hrsg.): „Berufsorientierung in Bewegung“. Themen, Erkenntnisse und Perspektiven. ZBW-Beiheft 30; Stuttgart. S. 155-168.

Nägele, C., Hoffelner C., Düggeli, A., Hell, Pässler, K., Mitrovic, T., B., Stadler, B., (2021): *Skalendokumentation Basisbefragung. Digitale Begleitung im Berufswahlprozess digibe Reflektierte Berufsorientierung und Ausbildungswahl*. <https://doi.org/10.5281/zenodo.5805931>

Pilz, LM., Prill, T., Kalisch, C. (2023). *Berufliche Orientierung mit „Mission ICH“ an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Einblicke in die Schul- und Unterrichtsmaterialien sowie die Lehrkräfteweiterbildungen*. In: Knickrehm, B., Fletemeyer, T., Ertelt, BJ. (eds) *Berufliche Orientierung und Beratung. Aktuelle Herausforderungen und digitale Unterstützungsmöglichkeiten*. Wiesbaden: Springer Fachmedien. S. 85-103.

Rübner, M., Höft, S. (2019). Berufswahl als mehrdimensionaler Prozess. In: Kauffeld, S., Spurk, D. (eds) *Handbuch Karriere und Laufbahnmanagement*. Springer Reference Psychologie . Springer, Berlin, Heidelberg. S. 39-62.

Savickas, M. (2019): *Career Construction Theory. Life Portraits of Attachment, Adaptability, an Identity*. Mark L. Savickas.

Schindler, N. (2012): *Lehrerunterstützung im Kontext der Berufswahl von Jugendlichen*. Dissertation an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (2012). Online verfügbar: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:27-20121210-124204-5> [16.06.2022].